



Amtssigniert. SID2017041003391
Informationen unter: amtssignatur.tirol.gv.at

169/SPET

vom 03.04.2017 zu 93/PET (XXV.GP)

1 von 2

Amt der Tiroler Landesregierung
Verkehr und Straße

Sachgebiet Verkehrsplanung

Dipl.-Ing. Mag. Ekkehard Allinger-Csollich

An die
Parlamentsdirektion
Dr.-Karl-Renner-Ring 3
1017 Wien

Telefon 0512/508-4080
Fax 0512/508-744085
verkehrsplanung@tirol.gv.at

DVR:0059463

per Mail an:

NR-AUS-PETBI.Stellungnahme@parlament.gv.at

Petition (93/PET) - Erhalt und Ausbau des Bahnhofes Wiesing-Münster

Geschäftszahl LAD-88/175-2017 und VuS-E1/36-2017

Innsbruck, 03.04.2017

Sehr geehrte Damen und Herren!

Das Amt der Tiroler Landesregierung nimmt zur Petition 93/PET zum Erhalt der S-Bahn Haltestelle Wiesing wie folgt Stellung:

Im Zuge der Erstellung und Überprüfung des Tiroler S-Bahn Konzeptes wurde die Lage von mehreren Haltestellen in Tirol geprüft. Die schon länger in Diskussion stehende Haltestelle Wiesing wurde im Rahmen einer Studie des Zivilingenieurbüros „BVR – Büro für Verkehrs- und Raumplanung“ im Rahmen einer mögliche Verschiebung dieser Haltestelle in Richtung Ortsgebiet Münster untersucht.

Dabei spielten folgende Parameter eine wesentliche Rolle:

- Betrieblich (fahrplantechnisch) ist ausschließlich die Bedienung einer der beiden Standorte möglich, beide Halte können nicht angefahren werden.
- Das Einwohner- und Gewerbepotential ist bei der Lage in Münster höher als am bisherigen Standort in Wiesing.
- Die Gemeinde Wiesing verfügt über gute Busverbindungen in Richtung Jenbach (Anschluss an die S-Bahn im Halbstundentakt)

Die Gemeinde Wiesing hat dem Ergebnis dieser Studie insoweit widersprochen, dass die Busvariante noch nicht ausreichend dargestellt sei und zudem ein geplanter Ausbau des Gewerbegebietes in Wiesing zu einer höheren Standortqualität der Haltestelle führen würde. Der Gemeinderat hat sich aus diesen Gründen für den Erhalt und Belebung dieser Haltestelle ausgesprochen.

Das Sachgebiet Verkehrsplanung beauftragte auf Basis dieses neu artikulierten Wunsches der Gemeinde Wiesing eine Ergänzungsstudie zur o.a. Untersuchung und bat um Vorlegen eines alternativen Buskonzeptes in der Bedienung der Haltestelle Wiesing sowie um eine Abschätzung und Neubewertung des Standortes der Haltestellen Wiesing und Münster unter der Berücksichtigung geplanter/möglicher Änderungen im örtlichen Raumordnungskonzept.

Diese Ergänzungsstudie wird bis Beginn Sommer 2017 fertiggestellt und anschließend mit den betroffenen Gemeinden und der Raumordnung des Landes Tirol diskutiert werden.

Es wird daher zur endgültigen Abwägung vorgeschlagen, das Ergebnis dieser Arbeit und der anschließenden Diskussion mit den Gemeinden Wiesing und Münster abzuwarten.

Mit besten Grüßen

Dr. Josef Liener